

III. Quartal 2023

Quartalsinformation

zum 30. September 2023

des Konzerns der

WASGAU Produktions & Handels AG



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2023 waren die Auswirkungen der hohen Inflation deutlich spürbar. Die Anhebung der Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank verstärkte die zurückhaltende Kaufkraft der privaten Haushalte umso mehr. Zwar verloren die angebotsseitigen Engpässe immer mehr an Bedeutung, nachfrageseitig machte sich allerdings zunehmend die Abkühlung der Weltkonjunktur durch rasche und kräftige Leitzinsanhebungen bemerkbar (ifo Konjunkturprognose Herbst 2023 vom 07. September 2023).

Während im Vorjahresmonat mit 10,0 % die höchste Inflationsrate seit Dezember 1951 verzeichnet wurde, hat sich diese im September 2023 deutlich auf 4,5 % verringert (Pressemitteilung des BMWK vom 13.10.2023).

Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren hatte, einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes zufolge, in den ersten neun Monaten des Jahres einen Anstieg um 6,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Trotz Sommerpause und schwacher Konjunktur, befindet sich der Arbeitsmarkt in einer soliden Grundverfassung. Die Zahl der Arbeitslosen lag im September bei 5,7 % und hat sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,3 Prozentpunkte erhöht (Presseinfo der Bundesagentur für Arbeit vom 29.09.2023).

Ertragslage

Der Konzern der WASGAU Produktions & Handels AG (WASGAU Konzern) erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 469 Mio. Euro, gegenüber 449 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Auf Ebene der Segmente betrachtet konnten im Segment Einzelhandel Umsatzerlöse in Höhe von 341 Mio. Euro (VJ 329 Mio. Euro) erzielt werden. Der Umsatzanstieg in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Preise zurückzuführen.

Im Segment Großhandel erhöhten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 120 Mio. Euro auf 128 Mio. Euro. Dieser Effekt ist überwiegend auf den Umsatzanstieg der Cash+Carry Märkte zurückzuführen, der im Wesentlichen durch die Preisanstiege begründet ist.

Das Konzern-EBIT lag zum Ende des dritten Quartals bei 8,4 Mio. Euro und somit um 1,5 Mio. Euro über dem Vorjahres-EBIT von 6,9 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die Investitionen betragen in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 11,5 Mio. Euro (VJ 17,0 Mio. Euro). Davon entfielen 6,0 Mio. Euro auf Umbauten im bestehenden Filialnetz sowie den Neubau des WASGAU-Marktes in Schönenberg. Darüber hinaus wurden Investitionen an den Cash+Carry Standorten in Höhe von 3,3 Mio. Euro und in die Produktionsbetriebe und das Logistikzentrum in Höhe von 2,0 Mio. Euro getätigt.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 5 Mio. Euro und beläuft sich zum 30. September 2023 auf 346 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 31,3 % (31. Dezember 2022: 30,2 %).



Finanzlage

Der WASGAU Konzern war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage seine Finanzverpflichtungen zu erfüllen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 30,4 Mio. Euro im Vergleich zu 22,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich auf 9,1 Mio. Euro (VJ 17,6 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich von -4,2 Mio. Euro auf -21,2 Mio. Euro.

Chancen, Risiken und Prognose

In ihrer Herbstprojektion geht die Bundesregierung davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt 2023 um 0,4 % im Vergleich zum Vorjahr sinken wird. Für das Jahr 2024 erwartet die Bundesregierung ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,3 %.

Prognosen für den weiteren Jahresverlauf sind angesichts der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten schwierig. Die konjunkturellen Auswirkungen geopolitischer Unwägbarkeiten, die weiterhin instabilen Lieferketten und die Auswirkungen der weiterhin erhöhten Inflationsrate sind für den weiteren Jahresverlauf schwer abschätzbar. Eine Erholung der deutschen Wirtschaft dürfte, anders als noch im Sommer prognostiziert, ausbleiben, so dass sich die konjunkturelle Abkühlung vermutlich bis Jahresende fortsetzen wird.

Auf Basis der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG davon aus, die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022 getätigte Prognose zu erreichen und erwartet für das Geschäftsjahr 2023 ein Konzern-EBIT von 7,0 bis 10,0 Mio. Euro. Für das zweite Halbjahr wird demnach ein Konzern-EBIT in Höhe von 4,0 bis 6,0 Mio. Euro erwartet.

Darstellung der Zahlen in der Quartalsinformation

Sämtliche Zahlen sind exakt berechnet und anschließend auf T-Euro (Tausend Euro) bzw. Mio. Euro (Millionen Euro) gerundet worden. Der Berechnung von Verhältniszahlen liegen die exakten Werte zugrunde.



QUARTALSINFORMATION

III. Quartal 2023

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Konzernzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG

für den Zeitraum

	Q3 2023 T-Euro	Q3 2022 T-Euro	Q1-Q3 2023 T-Euro	Q1-Q3 2022 T-Euro
Umsatzerlöse	160.625	156.156	468.612	448.567
- Segment Einzelhandel	116.638	112.375	340.546	328.617
- Segment Großhandel	43.987	43.781	128.066	119.950
Rohertrag	57.442	55.680	165.399	158.727
Personalaufwand	31.801	30.616	93.656	88.894
Finanzergebnis	-1.091	-802	-3.281	-2.425
EBITDA (EBIT vor Abschreibungen)	13.210	11.873	34.945	32.496
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	4.406	3.170	8.399	6.919
- Segment Einzelhandel	2.318	1.384	4.199	3.108
- Segment Großhandel	2.682	2.729	8.052	7.401
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.965	10.947	30.441	22.813
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.709	-8.338	-9.099	-17.630
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.862	3.187	-21.198	-4.162

Konzernkennzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG

zum Stichtag

	30.09.2023 T-Euro	31.12.2022 T-Euro
Bilanzsumme	345.707	350.680
Eigenkapitalquote	31,3%	30,2%
Anzahl Mitarbeiter	3.755	3.707

Pirmasens, den 9. November 2023

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand

